Mitteilungen = Communications

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1953)**

Heft 39

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

dans son travail des montages d'instruments, des mouvements d'entraînements à base mécanique et électrique, des abris allant de la simple cabane de protection jusqu'à la coupole tournante avec toutes les perfections désirables. L'ouvrage s'adresse spécialement au bricoleur et dans toutes ces constructions on s'est efforcé de maintenir la simplicité de fabrication, sans pour autant abandonner la stabilité exigée. L'ouvrage contient une multitude de conseils pratiques permettant au bricoleur de fabriquer à peu de frais son propre observatoire.

La limite entre les travaux pouvant être exécutés soi-même et ceux qui pour des raisons financières ou pratiques nécessitent le spécialiste est bien marquée.

L'ouvrage est un puits de renseignements pour quiconque s'intéresse à la construction des parties non optiques du télescope.

Vente exclusive pour toute la Suisse: Alfred Margraf, Zug, Fadenstrasse 12. Commandes avec payement préalable de frs. 10.— ou envoi par remboursement.

L'ouvrage ne paraît qu'en langage allemand.

Construction facile et économique d'un puissant télescope d'amateur

Par le Dr Pierre Husnot. Chez l'auteur, B. P. 45, St-Brieuc.

C'est un excellent traité pratique de 48 pages sur la façon de construire, avec un minimum de frais, un bel instrument d'amateur. Le débutant trouvera dans ces lignes condensées mais précises les instructions essentielles qui le mèneront fatalement à la réussite d'un bon instrument d'amateur, et cela avec un minimum également de manipulations. Le praticien plus expérimenté y trouvera pour son profit personnel quelques recettes simples pouvant faciliter ou simplifier son travail. 37 figures explicatives complètent agréablement le texte descriptif de cet ouvrage que nous ne pouvons que chaudement recommander. Du M.

Mitteilungen - Communications

Für Teleskopspiegelschleifer

Ein finnischer Sternfreund, *Pfarrer J. M. Heikinheimo in Polvijärvi*, Finnland, der schon mehr als 30 Spiegel und einige kleine Linsenobjektive geschliffen hat, möchte gerne mit erfahrenen schweizerischen Spiegelschleifern in brieflichen Gedankenaustausch treten (in deutscher Sprache). Wir bitten, den Wunsch zu erfüllen! R.

Eine Bitte an unsere Mitglieder

Unsere beiden Redaktionen sind stets bestrebt, die «Orion»-Hefte, wenn immer möglich, jeweils vor Mitte des betr. Quartals herauszubringen. Aus verschiedenen technischen Gründen, teilweise verur-

sacht durch die Zweisprachigkeit der Zeitschrift, den Umstand, dass die Redaktionen und die Druckerei sich an drei verschiedenen Orten befinden und die oft zeitraubende Beschaffung von Clichés, entstehen gelegentlich kleine Verzögerungen im Erscheinen einer Nummer. Ausserdem ist zu beachten, dass die gesamte Arbeit der Redaktoren, Mitarbeiter und des Generalsekretärs nebenberuflich und ehrenamtlich erfolgt. Im Hinblick auf diese Umstände bitten wir unsere Mitglieder, davon abzusehen, schon in den ersten Wochen eines Quartals mit Anfragen über das Erscheinen der nächsten Nummer an unseren Generalsekretär oder an die Redaktionen zu gelangen. Dagegen werden alle Mitglieder gebeten, bei allfälligen Umzügen dem Generalsekretär in Schaffhausen rechtzeitig die neue Adresse bekannt zu geben. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Generalsekretariat und Redaktionen.

Ein paar freie Minuten!

Dann bitte: Nehmen Sie ein paar Ihrer Kärtchen zur Hand, schreiben darauf ein paar einladende Worte an Freunde oder Bekannte, denen die Beschäftigung mit den Sternen Bedürfnis oder Herzenssache ist, uns aber noch fernstehen, und senden Karten samt Adressen an den Generalsekretär in Schaffhausen. Danke!

Gesellschafts-Chronik - Chronique des Sociétés

Gesellschaft der Freunde der Urania-Sternwarte Zürich

Urania-Sternwarte

Bei klarer Witterung ist die Sternwarte täglich geöffnet (mit Ausnahme von Neujahr, Karfreitag, Ostern, Auffahrt, Pfingsten, Bettag und Weihnachten)

April — September von 20.30—23 Uhr
Oktober — März von 19.30—22 Uhr

Der Eingang zur Sternwarte befindet sich an der Uraniastrasse 9 (neben Sanitätsgeschäft Hausmann AG., im Durchgang Haustüre links). Die Besucher werden gebeten, bei momentaner Nichtanwesenheit des Kassiers unten im Treppenhaus zu warten bis sie abgeholt werden. Bei geschlossenem Gittertor bitte läuten. — Es empfiehlt sich, womöglich schon zu Beginn der Vorführungen anwesend zu sein, da bei einer grösseren Besucherzahl ein und dasselbe Objekt normalerweise am gleichen Abend nicht zweimal am grossen Refraktor eingestellt werden kann.

Seit 31. März 1951 wegen Einbau eines neuen Turmlifts geschlossen, öffnete die Sternwarte nach einjährigem Betriebsunterbruch ihre Pforten wieder am 1. April 1952. Da das vom 1. August 1951 bis 31. Juli 1952 dauernde Berichtsjahr somit nur vier Monate umfasst, ist eine genaue Berechnung der Durchschnittsfrequenz nicht möglich. Immerhin war aber die Besucherzahl in diesem Zeitraum recht ansehnlich. Es fanden insgesamt 53 Sternschauen statt, an denen 2233 Besucher teilnahmen (in den 8 Monaten des Vorjahres waren es 56 Demonstrationen mit 2528 Besuchern). 302 Eintritte entfielen auf Mitglieder der Gesellschaft der Freunde der Urania-Sternwarte und 362 auf Angehörige von 17 Schulen und Gesellschaften. An 413 Schüler, Studenten und Militärpersonen wurden Eintrittskarten zum halben Eintrittspreis abgegeben.

Bibliothek

Bücherausgabe jeweilen am 1. Donnerstag der Monate Januar, März, Mai, Juli, September und November. Besammlung jeweilen um 20.30 Uhr beim Eingang zur Sternwarte, Uraniastrasse 9. R. A. N.